

Ein Zeichen, dass Events möglich sind



Foto: Jennifer Fell

Gunki Mahling bedankte sich bei Michael und Ingrid Schultheis, die ihn bei der Organisation des Events unterstützt haben.

Das Gunki Mahling Showensemble bringt die Weihnachtsatmosphäre nach St. Wendel.

VON JENNIFER FELL

ST. WENDEL | Die Bühne des Saalbaus in St. Wendel präsentiert sich als Weihnachtslandschaft mit geschmückten Tannenbäumen, Schneemännern und Nikoläusen, als das Orchester des 50-köpfigen Gunki Mahling Showensembles zur Ouvertüre anhebt. 380 Gäste, allesamt geimpft oder genesen und zusätzlich tagesaktuell getestet, lauschen gebannt dem instrumentalen Weihnachtsmedley, das mit mehreren Rhythmuswechseln mal langsam und gediegen, mal schnell und kräftig daherkommt.

Dirigent und Chorleiter Gunki Mahling drückt seine Dankbarkeit gegenüber jenen aus, die das Konzert möglich gemacht haben, neben den Verantwortlichen der Stadt St. Wendel seien dies vor allem Ingrid und Michael Schultheis, die er als „privaten Motor“ be-

zeichnet und für ein persönliches Dankeschön auf die Bühne ruft: „Michael hat bei der Planung zu mir gesagt: Auch wenn nur 50 Leute kommen, für die machen wir Musik.“

Er hat auch den Kontakt zu Eberhard Schilling hergestellt, wodurch eine Minitournee mit vier Veranstaltungen, präsentiert von SR 3 Saarlandwelle, entstand. „Leider wurden die anderen Events abgesagt, sodass unsere Tournee nun hier startet und endet“, erzählt der Musiker, der auch als Arrangeur tätig ist und in Saarbrücken ein eigenes Tonstudio betreibt.

Während bei „Merry Christmas“ mit Jennie Kloos eine der Solistinnen des Chors ins Rampenlicht tritt, steht besagter Chor bei dem Stück „Adeste Fidele“ in seiner Gesamtheit im Fokus. Im Vorfeld von „Oh holy Night“, bei dem Sue Lehmann mit einem Solo brilliert, macht sich unter den Mitwirkenden leichte Wehmut breit, darf doch der Kinderchor, der sonst fester Bestandteil des Ensembles ist, an diesem Abend aufgrund der vereinbarten 2G-Plus-Vorschrift nicht dabei sein. Im weiteren Verlauf des Programms wechseln sich Klassiker wie „Jingle Bells“, „Let it snow“ oder „Santa Claus“ mit Popsongs à la „You raise me up“ oder „Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage“ aus Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium ab. Ein besonderes Schmankerl sind die Eigenkompositionen von Gunni Mahling und Jennie Kloos, etwa „Die eine Zeit im Jahr“ oder „Das Weihnachtswunder“, bei dem der Hörer Weihnachten noch einmal durch Kinderaugen sieht. „Gabrielas Sang“ gibt den Sängerinnen Sue Lehmann, Jennie Kloos und Sanne Braun die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen, und bei dem Klassiker „Amazing Grace“ erhalten die Drei Unterstützung von Stefan Porteset und Alisa Hoffmann.

Das Publikum, das begeistert applaudiert und häufig im Takt mitklatscht, fordert nach fast zweieinhalb Stunden kurzweiliger Unterhaltung eine Zugabe. Gunni Mahling reagiert mit Verwunderung: „Was ist das für ein Geräusch? Das kennen wir gar nicht mehr.“ Dennoch lässt sich sein Ensemble noch zu zwei Extra-Songs erweichen, mit „Wir wünschen frohe Weihnacht“ und „Oh happy Day“ endet die Weihnachtsshow. Der Bürgermeister der Kreisstadt St. Wendel, Peter Klär (CDU), ist ganz ergriffen von der Vorstellung der Musiker: „Das war richtig was fürs Herz, das hat uns gefehlt. Kulturelle Vielfalt ist notwendig, sie ist ein Lebenselixier. Es ist toll, dass es Menschen gibt, die anderen gerne eine Freude bereiten.“ Und weiter: „Wenn der Weihnachtsmarkt schon nicht stattfinden konnte, so spüren wir auf diese Art und Weise dennoch Weihnachtsstimmung in unserer Stadt. Eigentlich sollte dieses Konzert den Abschluss des Weihnachtsmarktes bilden. Ich freue mich sehr, dass die Umsetzung trotz erschwelter Bedingungen funktioniert hat, das ist auch für andere Veranstalter ein Zeichen, dass Events dennoch möglich sind.“ Dieter Eckfelder aus St. Wendel lobt Orchester und Dirigent, vor allem aber die Performance von Sängerin Sue Lehmann bei „Oh holy Night“, eine Meinung, der sich auch Ilse Ost aus St. Wendel anschließt. Sie fügt hinzu: „Auch die Einleitung hat mir sehr gut gefallen. Dies ist mein erstes Konzert für dieses Jahr, und ich bin froh, dass man die Courage hatte, die Veranstaltung durchzuführen.“ Marianne Vogel aus Selbach ist ebenso begeistert von der Darbietung des Ensembles wie Mariette Kloos aus Bliesen, die Mutter

von Solistin Jennie Kloos: „Ich bin ein großer Fan der Truppe und habe im Vorfeld richtig gebibbert und gehofft, dass das Konzert wirklich stattfinden kann“, sagt sie.

Mitorganisator Michael Schultheis, der während der Pandemie viele Künstler im Saarland unterstützt hat und als St. Wendeler ein großes Interesse daran hatte, Gunni Mahling und Co. in seine Heimatstadt zu holen, ist sichtlich gerührt: „Ich bin noch voller Adrenalin und froh, dass alles so gut geklappt hat. Mir war es wichtig, ein Stück Weihnachtsgefühl nach St. Wendel zu holen, ich wollte Gutes zusammenbringen und Menschen glücklich machen. Dafür haben wir weder Kosten noch Mühen gescheut, alle Künstler unterzogen sich vor dem Event einem PCR-Test.“ Dirigent und Chorleiter Gunni Mahling berichtet von den erschwerten Bedingungen, die man bei der Vorbereitung des Konzerts bewältigen musste: „Der Chor musste bei den Proben teils Maske tragen, Chor und Orchester durften nicht zusammen proben. Erst durch die PCR-Tests gewannen wir die Freiheit, drei Tage lang gemeinsam zu proben.“ Der Musiker spricht dabei aus, was wohl auch viele seiner Ensemblemitglieder denken: „Es war ein Genuss, endlich mal wieder da oben zu stehen.“

Der Auftritt im Saalbau birgt für Mahling zudem eine nostalgische Komponente, schließt sich hier doch ein Kreis: „Ensemble und Showchor sind vor 18 Jahren auf diesem Parkett entstanden. St. Wendel ist eine gute Bühne für Künstler.“

Die abgesagten Konzerte in Wadgassen, Riegelsberg und Großrosseln wurden für das kommende Jahr neu angesetzt. Auch in St. Wendel soll am 18. Dezember 2022 erneut eine Weihnachtsshow mit dem Gunni Mahling Showensemble stattfinden. Info: E-Mail: info@gunni-mahling.com

www.gunni-mahling.com

DIE BESETZUNG

Gesang: Sue Lehmann, Luise Bernard, Jennie Kloos, Eva Appl, Alisa Hoffmann, Sanne Braun, Steffi Bungart, Nico Burbes, Justin Natale, Stefan Porteset, Tom Lehmann. **Band:** Patrick Weber, Drums, Jochen Lauer, Bass, Thomas Wainert, Gitarre, Carina Peitz, Klavier, Achim Schneider, Keyboard I, Jakob Müller, Keyboard II, Aida Petrossiani, Violine I, Claudia Staut, Violine II, Johanna Vogler, Bratsche, Heidrun Mertes, Cello, Peter Kästner, Trompete I, Martin Kipper, Trompete II, Peter Hedrich, Posaune, Cornell Wegmann, Saxofon/Querflöte, Johannes Loyo, Horn, Björn Jakobs, Percussion. **Technik:** Mischpult: Kai Becker, Licht: Volker Überehrhein, Bühnentechnik: Daniel Braun und Uwe Gottschall. **Merchandising:** Gerlinde Zell, Kurt Christine; **Catering Backstage:** Andrea Ulrich; **Dekoration:** Tommy und Andrea Ulrich.